



Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten

Der Präsident begrüsst zu seiner letzten Sitzung in dieser Funktion. Einen besonderen Willkomm entbietet er dem neu amtierenden Gemeindepräsidenten Renzo Andreani. Als früheres Mitglied des Einwohnerrates ist diesem der Ratsbetrieb bestens bekannt. Der Präsident freut sich auf die gegenseitigen Begegnungen der neuen Art verbunden mit der Hoffnung auf eine erspriessliche Zusammenarbeit. Er eröffnet die Sitzung mit einigen Worten:

"Mit dem Eröffnungsakt wird mir ein Gefäss geboten, das ich als Präsident des Einwohnerrates frei nutzen konnte. Dabei ist es mir nicht immer leicht gefallen, mich für ein spezielles Thema zu entscheiden. Wie meine Vorgängerinnen und Vorgänger habe ich Gedanken zu aktuellen oder allgemeinen Themen erläutert. Umfang, Art und Themen zu den Eröffnungen waren in den 13 Jahren, die ich bisher im Rat gesessen bin sehr individuell und vielfältig. Wir haben ein institutionelles Gefäss, das jede und jeder auf diesem Sessel nach eigenem Gutdünken - ohne formelle Reglementierung - nutzen und füllen darf. Statt vielen Worten - kann ich die Gelegenheit auch nutzen eine Zeit lang zu schweigen - innezuhalten - nichts zu tun.

Habe ich damit die Eröffnung abgewertet oder missbraucht? Ich glaube kaum.

In unserer nutzenorientierten Zeit finde ich es wichtig, dass wir in unseren Institutionen, in der Gesellschaft und im öffentlichen Raum - zeitliche und örtliche Gelegenheiten erhalten und schaffen, die wir gemeinsam oder als Einzelne in einem gegebenen Rahmen frei nutzen zu können. Mit frei meine ich vor allem ohne Zwang - ohne Zwang zu Leistung, zu Aktivitäten, zum Konsum oder zur Rechtfertigung.

Eine nahe liegende Gelegenheit für diese Art von Freiheit bietet uns der lange versprochene autofreie Obstmarkt. Früher dachte ich häufig: Die Freihaltung darf nur sein, wenn klar ist, was sonst mit dem Platz geschieht. Heute denke ich anders. Wir müssen nicht - wir dürfen nicht den Platz vollständig verplanen. Ein offener freier Platz oder freie Zeit haben einen Wert für sich. Dies als Ergänzung zum Wert von organisierten Veranstaltungen, Märkten und Festen die hier auch ihren berechtigten Raum finden.

Die Bilder vom neu gestalteten Sechseläuten-Platz in Zürich oder vom Gallusplatz in St. Gallen sind Beispiele, welche positive Ausstrahlung ein freier, wohl gestalteter Raum ohne dauernde einschränkende Nutzung haben kann. Ähnliche Wirkung haben für mich auch kleinere Plätze - nicht nur im Süden - wenn sich Häuserzeilen öffnen und den Raum und die Zeit neu erfahren lassen. Solche Plätze strahlen Ruhe



in unserer hektischen Zeit aus - sie laden ein zum Innehalten. Diese Plätze füllen sich immer wieder mit neuem Leben. Sie regen auch an zu Veranstaltungen und Aktivitäten. Dabei kann sich Neues entwickeln und Bewährtes gepflegt werden.

Freier Raum und freie Zeit bereichern unseren Leben und unsere Gesellschaft. Freier Raum und freie Zeit verlangt aber auch Mut und Vertrauen.

Mut und Vertrauen, das ich auch Herisau wünsche."

Damit erklärt der Präsident die Sitzung als eröffnet.

Feststellung der Präsenz

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung die Einwohnerräte Fritz Bodenmann und Lukas Scherer

Der Präsident stellt die Anwesenheit von 29 Einwohnerräten fest. Das absolute Mehr beträgt 15. Die Zweidrittelsmehrheit ist 20.

Der Präsident stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

Protokollgenehmigung

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 22. Januar 2014 ohne Korrekturen genehmigt.

Traktandenliste

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.